

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2010/2011

Ausgegeben am 19. Jänner 2011

12. Stück

66. Betriebsvereinbarung zum Projekt „Anonyme Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfrage zur Evaluierung des Projekts „Berufsgruppe NEU“ an der Univ.-Klinik für Neurologie“

66. Betriebsvereinbarung zum Projekt „Anonyme Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfrage zur Evaluierung des Projekts „Berufsgruppe NEU“ an der Univ.-Klinik für Neurologie“

abgeschlossen zwischen

der Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin,
vertreten durch das Rektorat,

und

dem Betriebsrat für die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen an der Medizinischen Universität Innsbruck

sowie

dem Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal

Präambel

Im Rahmen des Projekts „Berufsgruppe NEU“ an der Univ. Klinik für Neurologie sollen über 2 Jahre insgesamt an drei Zeitpunkten anonyme Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfragen durchgeführt werden.

I. Betroffener Personenkreis

Diese Betriebsvereinbarung gilt persönlich für alle Beamt/inn/en, Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen (in Ausbildung) sowie Arbeitnehmer/innen nach dem AngG und dem VBG der Medizinischen Universität Innsbruck, die an der Univ.-Klinik für Neurologie tätig sind.

II. Gegenstand der Betriebsvereinbarung

Regelung der Gestaltung, Durchführung und Auswertung der anonymen Mitarbeiter/innen/zufriedenheitsumfragen an der Univ.-Klinik für Neurologie.

III. Anonyme Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage

1.) Ablauf und Inhalt der Umfrage

Der Fragebogen wurde von der Projektgruppe an der Univ.-Klinik für Neurologie in Zusammenarbeit mit dem Befragungsmanagement der Tilak und in Abstimmung mit der Klinikleitung konzipiert. Die Umfrage zum Themenkomplex „Organisation und Arbeitsinhalte“ richtet sich an alle Mitarbeiter/innen an der Univ. Klinik für Neurologie. Es ist vorgesehen dieselbe Umfrage zweimal zu wiederholen, jeweils im Abstand von ca. 1 Jahr.

Es ist der Projektgruppe besonders wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Fragen vorbehaltlos offen beantworten können. Die Online-Umfrage ist daher im Internet verfügbar und kann somit von jedem beliebigen PC (bspw. Internetcafe, Internetkonsolen etc.) aus beantwortet werden. Somit sollte klar gelegt sein, dass keinerlei Interesse an einer wie auch immer gearteten techn. Rückverfolgbarkeit besteht.

Gleichzeitig muss verhindert werden, dass durch klinikfremde Personen oder Mehrfacheingaben das Ergebnis verfälscht werden könnte. Daher ist vor der Beantwortung des Fragebogens die Eingabe von Zugangscodes erforderlich. Jeder Zugangscod ermöglicht nur eine Eingabe und setzt sich aus einer anderen Buchstaben-Zahlenfolge zusammen. Die Verteilung der Zugangscodes geschieht durch „Ziehen“ aus einer Urne im Rahmen von Mitarbeiter/innen/besprechungen und somit vollkommen zufällig. Damit ist die Anonymität der Antwortenden sicher gewährleistet.

Die demographischen Fragen bleiben auf ein absolutes Minimum eingeschränkt: Berufsgruppe, Dienstgeber (Bund/Universität, Land), Ausmaß der Beschäftigung (Vollzeit, Teilzeit), an der Klinik beschäftigt seit (bis 10 Jahre, > 10 Jahre). Somit kann ausgeschlossen werden, dass auf einzelne Personen rückgeschlossen werden kann. Gruppen mit weniger als fünf Betroffenen dürfen nicht ausgewertet werden.

Für die Realisierung der Onlineumfrage wird das Onlinebefragungstool Limesurvey angewendet, welches auf einem Internetserver der Tilak Ges.m.b.H installiert ist.

2.) Ergebnisse

Der Internetserver ist gegen unberechtigten Zugriff, entsprechend den gegebenen Möglichkeiten, geschützt. Die Rohdaten verbleiben beim Befragungsmanagement unter Verschluss.

3.) Verarbeitung der Ergebnisse

Die statistische Auswertung wird vom Befragungsmanagement der Tilak vorgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Univ. Klinik für Neurologie werden von der Projektgruppe über die Umfrageergebnisse informiert, in Abstimmung mit der Klinikleitung. Die Befragungsergebnisse dienen der Evaluierung des Projekts „Berufsgruppe NEU“ an der Univ.-Klinik für Neurologie.

Die anonymisierten Ergebnisse, die Schlussfolgerungen und der Abschlussbericht sind zeitgleich mit der Präsentation an die Arbeitgeberin den Betriebsräten schriftlich zur Kenntnis zu bringen. Die Betriebsräte sind zur Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Umfrageergebnisse schriftlich einzuladen.

IV. Änderungen

Diese Vereinbarung kann jederzeit einvernehmlich abgeändert werden.

V. Inkrafttreten/Auflösung

Diese Betriebsvereinbarung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck in Kraft. Sie wird befristet bis 31.12.2012 abgeschlossen. Eine einvernehmliche Auflösung ist jederzeit möglich.

Innsbruck, am 18. Jänner 2011

Für das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck:

Univ.Prof. Dr. Herbert Lochs
Rektor

Univ.-Prof. Dr. Doris Balogh
Vizerektorin für Personal, Personalentwicklung und Gleichbehandlung

ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Tiefenthaler
Vorsitzender Betriebsrat für die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen

Verena Plankl
Vorsitzende Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal
